



Wer schon mal Arbeitgeber, Partner(in) oder Verein gewechselt hat, weiß: Ohne Ärger geht das in den allermeisten Fällen nicht ab. Beim Wechsel von einer politischen Partei zu einer anderen schon gar nicht. Doch in Neu-Isenburg ist das in diesem Jahr völlig geräuschlos gelungen. Oliver Gröll wechselte ohne Groll von der CDU zu den Grünen. Die ›Ehemaligen‹ zollten ihm Respekt, die Neuen zeigten Freude, aber keine Schadenfreude!

Denn Gröll ist eine ›echte Nummer‹ in der Isenburger Politik. Seit 2006 Stadtverordneter, zuletzt Vorsitzender des Bau-, Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschusses. Außerdem hatte er den Vorsitz im Friedhofs-Zweckverband der Städte Dreieich und Neu-Isenburg inne. Wichtiger Grund für den friedlichen Wechsel von Schwarz zu Grün war sicherlich Grölls Verzicht auf seine Ämter. Auch seine Mitgliedschaften im Verwaltungsrat des DLB und dem Vorstand der Musikschule legte der 55-Jährige nieder. Ein Vorgehen, das Schule machen sollte. Denn gerade in der großen Politik kleben viele an ihren Sesseln.

Wer ist dieser Oliver Gröll? Ein Ur-Isenburger, der schon durch Elternhaus und Verwandtschaft tiefe Wurzeln in unserer Stadt hat. Er war im Schwimm-Club, spielte Fußball bei der TSG und trommelte bei den Hugos. Er begann seine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei VW (dort zählte sein Vater Karlheinz zu den besten Verkäufern Deutschlands), interessierte sich schnell für IT-Systeme und die Personalschulung, wurde System-Koordinator im Vertriebszentrum von VW und besuchte nebenbei

Gröll: Wechsel ohne Groll!

Ehemaliger CDU-Stadtverordneter ist bei den Grünen angekommen

Von Petra Bremser

die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie im Studiengang Betriebswirtschaft. 2004 wechselte der Vater von drei Töchtern und einem Sohn zu Toyota. Während seiner Arbeit im Neu-Isenburger Autohaus des japanischen Herstellers sorgte er für die Etablierung der Neu-Isenburger Mehrwertkarte (NIM). Ein System, das dem städtischen Einzelhandel und den Vereinen zu Gute kam.

Gröll über seinen Wechsel, der zwar ein Paukenschlag im politischen Leben unserer Stadt war, aber doch so geräuschlos über die Bühne ging: »Genau das war und ist mir persönlich sehr wichtig. Ich kenne alle Kolleginnen und Kollegen schon ziemlich lange und wir leben auch außerhalb der Politik gemeinsam in Neu-Isenburg. Da ist es gut, sich gegenseitig in die Augen schauen und ein freundliches Wort miteinander wechseln zu können. Bei den Grünen bin ich sehr freundlich aufgenommen worden. Solch ein Wechsel bringt immer viel Neues mit sich, das erfordert die Bereitschaft, sich für Veränderungen zu öffnen. Durch die gemeinsame Koalitionsarbeit und Aus-

schüsse haben mich schon einige Mitglieder der Grünen gekannt. Doch im Ortsverband war ich ein unbeschriebenes – grünes – Blatt.«

Und was hat sich politisch im letzten halben Jahr, seit seinem Wechsel, getan? Bescheiden sagt er: »Ich bin dabei, bei den Grünen Fuß zu fassen. Ich arbeite im Team am Programm für die Kommunalwahl am 14. März nächsten Jahres. Ich engagiere mich in Arbeitsgruppen, speziell für unseren zukünftigen Auftritt in den Medien und im Internet.« Gröll weiter: »Ich organisiere verschiedene Diskussionsrunden und arbeite daran, bei den nächsten Wahlen ein gutes Ergebnis für die Grünen zu erreichen. Die ideale Plattform, um sich in das politische Gefüge einzubringen. Gerne würde ich natürlich wieder regelmäßig ins Rathaus gehen, doch bis dahin haben wir noch viel zu tun.«

Was ihn persönlich freut: »Dass meine ganze Familie und auch einige Freundinnen und Freunde inzwischen den Grünen beigetreten sind.«



Musical auf Rollen verschoben

Der Isenburger Rollsport-Verein veranstaltete seit Jahren traditionell sein beliebtes ›Musical auf Rollen‹ am ersten Advent-Wochenende.

Veranstaltete! Covid 19 hat alles verändert. Der Trainingsbetrieb wurde zwar unter Auflagen der Hygienebestimmungen wieder aufgenommen, jedoch ist die Routine noch lange nicht wieder zu-

rück. Und da der Ehrgeiz da ist, ein professionelles Erlebnis zu bieten, muss das Musical ›Nimmerland‹ auf voraussichtlich Frühjahr 2021 verschoben werden!

Schon heute freuen sich die Läufer/innen und Trainer auf einen ›normalen‹ Trainingsbetrieb mit Wettkämpfen und ein Wiedersehen im Musical mit Peter Pan, Kapitän Hook, Glöckchen und Co.